

(Kleine) Gruppenstunde / Scharanlass zu jubla.infanta 2022/23:

«Postenlauf Wasserversorgung»

Zeit / Ort	2h / Outdoor
Thema	Minimale Wasserversorgung (er)leben
Inhalte	Solidarität; Grundversorgung mit Wasser
Ziele	Die TN sind für Entwicklungsaufgaben sensibilisiert und lernen spielerisch, dass
Methoden	Postenlauf; Outdoor-Techniken
Material / Hilfsmittel	Farben für Gruppenmarkierung; Postenmaterial
Vorbereitungen	s. jeweilige Posten

Zeit	Beschreibung	Bemerkungen
15'	<p>Einstieg: Evolutionsspiel und Gruppeneinteilung (15 min)</p> <p>Es gibt die Evolutionsstufen: Ei – Huhn – Drache – König/Königin Am Anfang des Spiels sind alle TN Hühner und benehmen sich auch dementsprechend. Immer wenn zwei TN mit gleicher Evolutionsstufe aufeinandertreffen machen sie Schere-Stein-Papier. Der Gewinner steigt auf, und der Verlierer ab. Wer als Ei verliert scheidet aus dem Spiel aus. Das Spiel dauert, bis nur noch ein König übrig ist. Vor dem Spiel kurz vorzeigen, wie sich die Evolutionsstufen jeweils verhalten. Wer ausscheidet, wird von einem/einer Leiter/in markiert. Dies ergibt die Gruppeneinteilung für den weiteren Postenlauf.</p>	
90'	<p>Hauptteil: Postenlauf</p> <p>Pro Posten verbringt die Gruppe 20 min (insgesamt 80 min Postenlauf), 10 min sind für den Wechsel zwischen den Posten eingeplant.</p> <p>Posten 1: Wasserqualität (20 min) <u>Fakt:</u> 24 Millionen Philippinos haben keinen gesicherten Zugang zu sauberem Trinkwasser (Gesamtbevölkerung von 100 Millionen Philippinos). Dies ist eine der Hauptgründe weshalb auch verschmutztes Trinkwasser verwendet wird und sich viele Infektionskrankheiten ausbreiten. Zwar kaufen viele Philippinos deshalb Wasser in sauberes Trinkwasser in Petflaschen, doch können sich dies einige nicht leisten. Zwar ist in der Schweiz die Trinkwasserqualität sehr gut, du kannst ja auch das Wasser aus dem Wasserhahn trinken (dies geht in den Philippinen nicht). Es ist aber auch möglich Wasser aus einem Gewässer trinkbar zu machen, dies könnte auch den Philippinos weiterhelfen. Deshalb lernen wir heute wie man Wasser richtig abkocht oder einen Wasserfilter bastelt.</p> <p><u>Wasser abkochen:</u> Mit Abkochen ist das Erhitzen von Wasser bis zum Siedepunkt gemeint, um Keime und Mikroorganismen, also Bakterien, Pilze oder Algen abzutöten. Dies sorgt dafür, dass man nicht krank wird. Das Wasser sollte dafür mindestens 3 min sprudelnd gekocht werden. Wenn man Wasser aus einem See, einem Fluss oder einem Brunnen trinken möchte, ist es eine gute Idee das Wasser abzukochen. Aktivität: Die Gruppe lernt wie man ein Feuer macht und kocht in einem Kessel Wasser auf dem Feuer.</p> <p><u>Wasserfilter basteln:</u> Eine weitere Möglichkeit um verschmutztes Wasser trinkbar zu machen, ist die Verwendung eines Wasserfilters. Aktivität: Wasserfilter selber bauen Man nehme:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine Plastikflasche • Etwas Sand • Kleine Kiesel 	

- Holzkohle aus einem Lagerfeuer in dem kein Plastik, keine Kippen usw. verbrannt
- Einige saubere Blätter
- Etwas Schnur

Schneide den Boden aus der Flasche und bohre 2 kleine Löcher, so dass du die Flasche später aufhängen kannst. Zerstampfe und vermahle die Holzkohle so fein es geht. Fülle die Kohle dann als erstes in die Flasche. Es folgt eine Schicht Sand, dann die Kiesel. Alle drei Schichten sollten etwa das gleiche Volumen haben. Am vormaligen Flaschenboden brauchst du dann noch etwas Platz um das Wasser einfüllen zu können. Zwischen die Schichten legst du Blätter, so dass sich Kiesel, Sand und Kohle nicht vermengen. Bohre unten ein kleines Loch in den Deckel der Flasche. Falls das Loch zu klein ist, kannst du es später immer noch erweitern. Hänge das Ganze auf. Jetzt kannst du einfach ein Gefäß darunter stellen, das das gefilterte Wasser aufnimmt. Wenn pro Sekunde etwa ein Tropfen klares Wasser aus dem Filter läuft, ist dies eine gute Durchlaufgeschwindigkeit, ggf. erweiterst du das Loch etwas. Das Wasser sollte nun relativ klar sein. Es ist jetzt von allen groben Schwebstoffen gereinigt. Die Kohle reagiert mit vielen chemischen Substanzen, so dass das Wasser damit auch chemisch sauberer ist als vorher. Wenn du das Wasser in einer UV-durchlässigen Flasche aufbewahrst und der Sonne aussetzt, werden noch mehr Keime abgetötet.

Diese Filtertechnik ist natürlich kein Garant für Wasser in Trinkwasserqualität aber immer besser als ungefiltertes Wasser. Bei Zweifel das Wasser lieber Abkochen.

Posten 2: Wasserknappheit (20 min)

Fakt: Infolge von Naturkatastrophen bsp. Taifunen kann die Wasserversorgung in den Philippinen teilweise unterbrochen sein. Dann müssen die Philippinos mit wenig Wasser auskommen. Auch in der Schweiz kann es zu Wasserknappheit kommen, bsp. im Hitzesommer 2015. In beiden Fällen ist es gut zu wissen wie man Wasser sparen kann bzw. wie man mit wenig Wasser umgeht.

Aktivität: Mit den Kindern wird angeschaut wie man Wasser sparen kann im Notfall: Bsp. weniger Toiletten spülen, kürzer Duschen, Waschmaschine komplett füllen, Geschirrspülmaschine ist sparsamer als Abwasch von Hand etc. etc. die Ideen der Kinder können aufgenommen und miteinander diskutiert werden.

Anschliessend können Situationen mit wenig Wasser veranschaulicht bzw. durchgespielt werden. Zum Beispiel: Zähne putzen ohne Wasser, Duschen (oder Hände waschen) mit einer begrenzten Anzahl Eimern Wasser

Posten 3: Hygiene (20 min)

Fakt: Mit wenig Wasser bzw. mit verschmutztem Wasser wird die Hygiene schwierig. Auf den Philippinen ist dies Alltag.

Aktivität: Mit den Kindern werden alltägliche Hygieneroutinen durchgespielt mit erschwerten Bedingungen, um ihnen aufzuzeigen wie der Hygienealltag in den Philippinen aussieht. Zum Beispiel: Kleidungsstück von Hand waschen, selber eine Zahnbürste bauen, Zahnpasta oder Seife herstellen und verwenden.

Alternativ dazu kann man den Kindern auch beibringen wie man ein Plumpsklo oder eine Duschanlage aufbaut.

Posten 4: Wasserversorgung (20 min)

Fakt: Nicht alle Philippinos haben Zugang zu sauberem Trinkwasser bzw. können auf eine gute Wasserversorgung zählen. Einige Philippinos müssen Wasser beim nächsten Brunnen holen.



	<p><u>Aktivität:</u> Staffette mit Wassereimern oder Küchenschwämmen, Transportieren von Wasser im Mund (bsp. Salzwasser) oder ein kleiner Parcours auf dem Wasser von A nach B transportiert werden muss.</p>	
15'	<p>Abschluss: Gemeinsames Zähneputzen (15 min)</p> <p>Alle Kinder holen möglichst schnell ihre Zahnbürste und ihre Zahnpasta. Die Kinder stellen sich in einem Kreis auf und reichen ihre Zahnbürste und ihre Zahnpasta dem Kind rechts von ihnen.</p> <p>Die Kinder öffnen nun alle die fremde Zahnpasta und tun sie auf die Zahnbürste. Nun wird begonnen dem Kind links von ihnen damit die Zähne zu putzen (Kreisputzen).</p>	